

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion Die Linke/Die PARTEI**

**SPD-Fraktion  
Frau Schroeder (Klima Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/2580/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	13.12.2021

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke/Die PARTEI, Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Durchführung einer Erprobungsmaßnahme: Temporäres Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, die LINKE/die Partei** sowie die **Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE)** bitten Sie, den Antrag **Pro-beweise Einrichtung einer Schulstraße** durch folgenden Antrag zu ersetzen:

### **Beschluss**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, in der Lindenbornstraße in Köln Ehrenfeld eine Erprobungsmaßnahme mit einem temporären Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge in Anlehnung an die sogenannten „Schulstraßen“, wie sie beispielsweise aus Wien bekannt sind, durchzuführen. Das temporäre Durchfahrtsverbot ist in der Lindenbornstraße zwischen Fröbel- und Sömmeringstraße (Fahrtrichtung Melatengürtel) und zwischen Melatengürtel und Fröbelstraße (Fahrtrichtung Fröbelstraße) einzurichten. Es soll an Schultagen zu Schulbeginn und -ende in den Zeitfenstern 07:45 bis 08:30 Uhr und 14:45 bis 16:15 Uhr gelten.**

**Die Erprobungsmaßnahme soll im Zeitraum von Ende der Osterferien 2022 bis Beginn der Osterferien 2023 (25.04.2022 - 31.03.2023) durchgeführt werden. Begleitend sollen Verkehrszählungen und eine Evaluation der Maßnahme auch unter Einbezug der Anwohner\*innenschaft durchgeführt werden. Ziel des Antrags ist es, ein temporäres Durchfahrtsverbot/ eine Schulstraße dauerhaft zu etablieren und dieses Modell auch auf andere Grundschulen zu erweitern.**

**Zur Umsetzung des Durchfahrtsverbots sind des Verkehrszeichens 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) mit Zusatzschild für die zeitliche Beschränkung und physische Absperrvorrichtungen einzurichten, um ein Zuwiderhandeln von Kfz von vorhinein auszuschließen. Die Auswahl der physischen Absperrvorrichtungen soll in Absprache mit den Grundschulen erfolgen. Es soll eine Lösung gefunden werden, die möglichst wenig ehrenamtlichen Einsatz erfordert und leicht auf- und abbaubar ist. Hier sei explizit auf die Wiener „Schulstraßen-Bikes“ verwiesen.**

### **Begründung**

Im Rahmen einer Projektwoche „Mobile Kinder“ hat die KGS Vincenz-Statz das Prinzip einer Schulstraße bereits erprobt. Zwischen dem 27.09. und dem 30.09.2021 wurde die Lindenbornstraße zwischen 7.45 bis 8.15 Uhr für den Autoverkehr gesperrt. Zum Fazit der Woche sagt die Schulleiterin, dass sich das Ankommen der Schüler\*innen viel entspannter gestaltet hat. Viele Eltern, die bisher nicht über alternative Schulwege nachgedacht hatten, wurden durch die Projektwoche und das Kfz-Durchfahrtsverbot zum Nachdenken angeregt. Viele Schüler\*innen wurden dazu motiviert, zu Fuß oder mit dem Fahrrad/ Roller zur Schule zu kommen, statt mit dem Elterntaxi. Die Rückmeldungen der Eltern und auch der Anwohnenden sowie der angrenzenden GGS Lindenbornschule waren durchweg positiv.

Ziel eines temporären Durchfahrtsverbots/Schulstraße ist es, brenzlige Situationen durch den Autoverkehr vor der Schule zu vermeiden, die aktive und selbstständige Mobilität der Kinder zu unterstützen, ihre Gesundheit und Konzentrationsfähigkeit durch Bewegung zu fördern sowie das soziale Miteinander der Schüler\*innen zu stärken. Die benachbarte GGS Lindenbornstraße würde unmittelbar auch von der Erprobungsmaßnahme profitieren.

Bei den sogenannten Schulstraßen handelt es sich um vorübergehende Sperrungen einer oder mehrerer Straßen im Umfeld einer Schule zu Beginn und am Ende des Schultages. Schulstraßen sind grundsätzlich als Erprobungsmaßnahme/ Verkehrsversuch abseits von Hauptstraßen zulässig. In Deutschland wurde ein derartiges temporäres Durchfahrtsverbot bereits in Hannover (Albert-Schweitzer Schule/ Liepmannstraße) erprobt und dauerhaft umgesetzt.

Die Evaluation des Modellprojektes ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.  
Petra Bossinger  
SPD-Fraktion

gez.  
Ulrike Detjen  
Fraktion Die Linke/Die PARTEI

gez.  
Elke Schroeder  
KLIMA FREUNDE